



Q3

Zwischenbericht
zum 30. September 2011
VTG AKTIENGESELLSCHAFT



 **VTG**

Wesentliche Entwicklungen in den ersten neun Monaten 2011

- VTG weiter auf Kurs
- Umsatz um 20,6 % und EBITDA um 10,9 % gestiegen
- Erweiterter Finanzrahmen sichert Perspektive und sorgt für finanzielle Stabilität
- Auslastung in der Waggonvermietung beträgt nunmehr 91,3 %
- Schienenlogistik verzeichnet weiterhin positive Geschäftsentwicklung
- Tankcontainerlogistik setzt gute Geschäftsentwicklung fort, spürt aber leichten Rückgang der Nachfrage
- Prognose für 2011 bestätigt
- Beständige Dividendenausschüttungen angestrebt

in Mio. €	1.1.–30.9.2011	1.1.–30.9.2010	Veränderung in %
Umsatz	558,3	462,8	20,6
EBITDA	126,0	113,6	10,9
EBIT	54,4	46,9	16,0
EBT bereinigt*	23,8	24,7	-4,0
Konzernergebnis bereinigt*	15,0	15,7	-4,4
Abschreibungen	71,6	66,7	7,4
Investitionen gesamt	105,1	115,2	-8,7
Operativer Cashflow	99,5	99,5	0,0
Ergebnis je Aktie in € bereinigt*	0,64	0,69	-7,2

in Mio. €	30.9.2011	31.12.2010	Veränderung in %
Bilanzsumme	1.479,1	1.355,2	9,1
Langfristige Vermögenswerte	1.194,8	1.174,8	1,7
Kurzfristige Vermögenswerte	284,4	180,4	57,6
Eigenkapital	311,8	313,0	-0,4
Fremdkapital	1.167,3	1.042,2	12,0
Eigenkapitalquote in %	21,1	23,1	-2,0 Pkte.

	30.9.2011	30.9.2010	Veränderung in %
Anzahl der Mitarbeiter	1.115	995	12,1
im Inland	769	696	10,5
im Ausland	346	299	15,7

* Diese Positionen sind um die mit der Umfinanzierung 2011 entstandenen einmaligen außerordentlichen Aufwendungen bereinigt.

INHALT

Zwischenbericht zum 30. September 2011

01	Vorwort des Vorstands	2
02	Zwischenlagebericht des VTG-Konzerns	4
03	Konzern-Zwischenabschluss	16
	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	16
	Konzern-Gesamtergebnisrechnung	18
	Konzernbilanz	20
	Konzern-Kapitalflussrechnung	22
	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	23
	Ausgewählte erläuternde Angaben im verkürzten Anhang des Konzern-Zwischenabschlusses	24
04	Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	38
	Finanzkalender 2012 und Aktienstammdaten	39
	Kontakt und Impressum	40

01

VORWORT DES VORSTANDS



Dr. Kai Kleeberg, Dr. Heiko Fischer, Jürgen Hüllen (v.l.n.r.)

Sehr geehrte Aktionäre, liebe Geschäftspartner und Mitarbeiter,

auf die ersten drei Quartale 2011 blicken wir sehr zufrieden zurück. Wir haben in den letzten Monaten unsere Ziele erreicht und sind weiter auf Kurs. Einmal mehr zeigt unser Geschäft damit seine Stärke auch in unruhigen Zeiten. Selbst im volatilen Umfeld haben wir unseren Wachstumspfad weiter beschreiten können und unser Geschäft in allen drei Bereichen sukzessive ausgebaut. Über Zukäufe haben wir uns den Zutritt zu für uns neue Branchen und neue Märkte erschlossen und in Märkten, in denen wir bereits erfolgreich aktiv waren, unsere Präsenz gesteigert. Im Umsatz spiegelt sich unser Erfolg innerhalb der ersten neun Monate mit einem Wachstum um 20,6 Prozent auf 558,3 Millionen Euro wider. Beim EBITDA verzeichneten wir einen Anstieg von 10,9 Prozent auf 126,0 Millionen Euro.

Unser Bereich der **Waggonvermietung** trägt maßgeblich zu der Stabilität unseres Geschäftsmodells bei. Hier vermieten wir Waggon mittel- bis langfristig an Kunden aus nahezu allen Industrien. Unsere Kunden nutzen die Waggon für die Basisabdeckung ihres Transportbedarfs und integrieren sie fest in ihre Produktionsabläufe. Entsprechend robust zeigt sich die Waggonvermietung auch in konjunkturell rückläufigen Phasen. So konnten wir in der Waggonvermietung trotz des seit der Jahresmitte verlangsamten Weltwirtschaftswachstums bei Umsatz und EBITDA zulegen. In den ersten neun Monaten stieg der Umsatz um 5,7 Prozent auf 224,0 Millionen Euro, das EBITDA wuchs um 9,1 Prozent auf 117,8 Millionen Euro. In nahezu allen Waggonsegmenten stieg die Nachfrage 2011 deutlich an, so dass wir zum 30. September 2011 eine Auslastungsquote von 91,3 Prozent vorweisen können.

Deutlich gewachsen sind wir auch in unseren beiden Logistikbereichen. Mit unserem Geschäftsbereich **Schienenlogistik** sind wir Europas führender traktionsunabhängiger Bahnlogistiker. Neben der europaweiten Vernetzung mit privaten und staatlichen Traktionspartnern nutzt die Schienenlogistik auch die Flotte der VTG-Waggonvermietung und kann deshalb die passenden Waggon zügig bereitstellen. In den ersten neun Monaten 2011 hat die Schienenlogistik die gute Geschäftsentwicklung insbesondere in Ost- und Südost-Europa weiter fortgesetzt und von der TMF-Akquisition profitiert. Außerdem wirkte sich die Erweiterung des Konsolidierungskreises um die polnische Tochtergesellschaft positiv aus, so dass der Geschäftsbereich den Umsatz um beachtliche 51,9 Prozent auf 218,4 Millionen Euro steigern konnte. Das EBITDA stieg um 36,9 Prozent auf 9,0 Millionen Euro.

Unser Geschäftsbereich **Tankcontainerlogistik** ist vor allem durch eine gestiegene Transportnachfrage gewachsen. Als weltweit größter Anbieter von Logistikdienstleistungen für flüssige Chemieprodukte organisieren wir international Transporte flüssiger und temperaturgeführter Produkte aus der Mineralöl-, Chemie- und Flüssiggasindustrie. Die Transportbehälter können dabei problemlos umgeladen werden und sind flexibel einsetzbar auf der Schiene, der Straße und dem Wasser. In den letzten neun Monaten haben wir auch in diesem Bereich ein Wachstum zu verzeichnen – der Umsatz kletterte um 8,2 Prozent auf 115,8 Millionen Euro, das EBITDA stieg um 12,8 Prozent auf 9,3 Millionen Euro. Als Reaktion auf die sich in manchen Weltregionen leicht abschwächende Chemiekonjunktur haben wir in der letzten Zeit im Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik eine etwas verhaltenere Nachfrage festgestellt.

Unsere beiden Logistikbereiche wollen wir gezielt weiterentwickeln. Daher haben wir für beide Geschäftsbereiche eine Wachstumsstrategie erarbeitet, von der wir uns auch positive Verstärkungseffekte auf die Nachfrage nach Waggon versprechen. Mit diesem Ziel bündeln wir zum 1. Januar 2012 die deutlich gewachsenen Logistikbereiche erstmals in einer entsprechenden Vorstandposition. Für diese Aufgabe konnten wir mit Femke Scholten eine international geprägte Logistikerin mit langjähriger Erfahrung in unseren Produktmärkten gewinnen. Sie wird die Bereiche Schienenlogistik und Tankcontainerlogistik lenken und weiter ausbauen. Femke Scholten folgt auf Jürgen Hüllen, der nach mehr als 30-jähriger Tätigkeit für die VTG am Ende des Jahres in den Ruhestand geht. Ab 2012 steht Jürgen Hüllen der VTG aber weiter beratend zur Verfügung.

Für die verbleibende Zeit bis zum Jahresultimo prognostizieren die Experten eine weitere Abkühlung der Weltwirtschaft. Bisher hat sich die abgeschwächte Konjunktur allerdings nur geringfügig auf unsere Geschäftsentwicklung ausgewirkt. Daher sind wir auch für das laufende Geschäftsjahr zuversichtlich und rechnen im Vergleich zum Vorjahr mit einer deutlich positiven Geschäftsentwicklung. Wir bekräftigen somit unsere Konzernprognose, den Zielkorridor von 720 bis 760 Millionen Euro für den Umsatz und 165 bis 170 Millionen Euro für das EBITDA in der oberen Hälfte zu treffen.

Mit freundlichen Grüßen



Jürgen Hüllen



Dr. Heiko Fischer



Dr. Kai Kleeberg

02

ZWISCHENLAGEBERICHT

Zwischenlagebericht des VTG Konzerns vom 1. Januar bis zum 30. September 2011

Zwischenlagebericht

Hinweis: Der Zwischenbericht des VTG-Konzerns wurde in Übereinstimmung mit den Regelungen des Wertpapierhandelsgesetzes erstellt.

VTG in Kürze

Spezialisiert auf mobile Infrastruktur und logistische Dienstleistungen rund um den Schienengüterverkehr

Mit ihren drei Geschäftsbereichen Waggonvermietung, Schienenlogistik und Tankcontainerlogistik bietet die VTG ihren Kunden zahlreiche Dienstleistungen rund um den Schienengüterverkehr an und fokussiert sich dabei auf sensible Güter, insbesondere Gefahrgüter, die eine besonders anspruchsvolle Handhabung erfordern. Der Kerngeschäftsbereich ist die Waggonvermietung. Hier versorgt die VTG ihre Kunden mit Transportraum auf der Schiene und stellt ihnen umfangreiche technische Beratungsleistungen zur Verfügung. Die Waggonen sind dabei auf die individuellen Bedürfnisse der Kunden zugeschnitten und werden von diesen grundsätzlich mittel- bis langfristig angemietet, um so den Materialfluss zwischen den verschiedenen Werken bzw. ihre Produktionsabläufe sicherzustellen. Die Kunden integrieren die Waggonen als rollende Pipeline in ihre Infrastruktur und können sie aufgrund ihrer Mobilität europaweit flexibel nutzen. Der Kundenkreis umfasst eine Vielzahl renommierter Unternehmen aus annähernd allen Branchen und Industriezweigen, wie beispielsweise der Mineralöl-, Chemie-, Automobil- oder Papierindustrie, der Agrarwirtschaft sowie Bahnen.

Darüber hinaus verfügt die VTG mit ihren beiden Geschäftsbereichen Schienenlogistik und Tankcontainerlogistik über zwei sehr spezialisierte Logistiker. So organisiert der Geschäftsbereich Schienenlogistik als Spediteur europaweit Gütertransporte auf der Schiene. Der Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik bietet unter Nutzung der Verkehrswege Schiene, Straße und Wasser Transport- und Logistikleistungen mit Tankcontainern im multimodalen Verkehr an. Damit stellt der Konzern seinen Kunden ein breit angelegtes und qualitativ hochwertiges Leistungsspektrum rund um den Schienengüterverkehr zur Verfügung und gehört zu den führenden Anbietern in Europa. Die Beziehungen zu den Kunden basieren auf teilweise jahrzehntelangen Partnerschaften.

In seinem Kerngeschäft Waggonvermietung ist der VTG-Konzern Marktführer in Europa und inzwischen seit nunmehr 60 Jahren vertreten. Weltweit verfügt er über rund 51.000 Waggonen.

Aktie, Aktionärsstruktur und Dividende

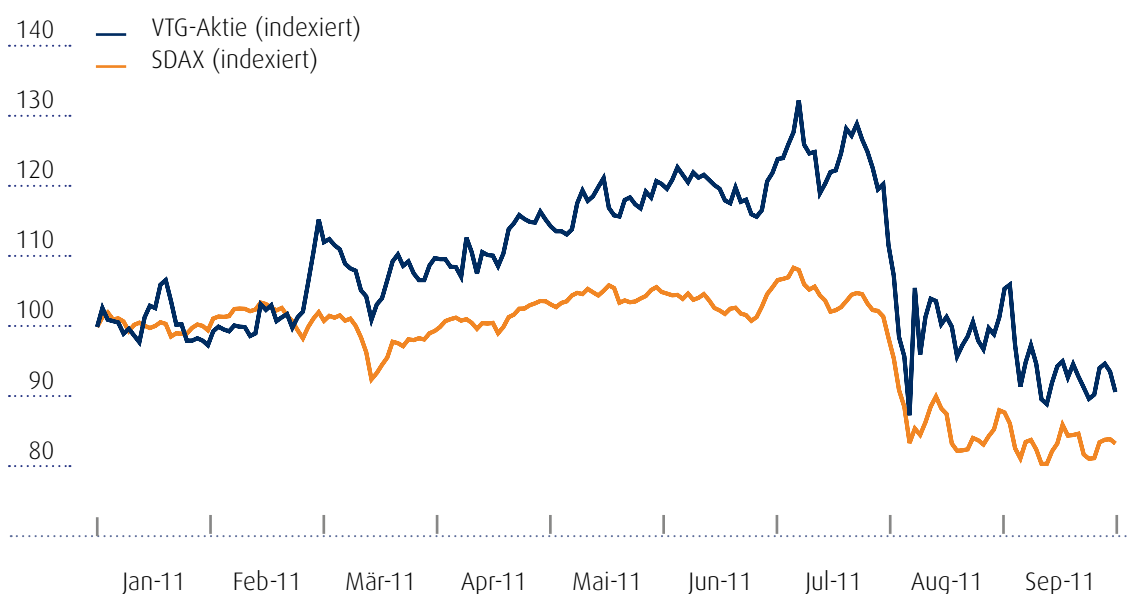
Finanzwirtschaftliche Lage dominiert Entwicklung an den Aktienmärkten

Das Jahr 2011 begann an den Aktienmärkten mit steigenden Kursen und wurde von einer zuversichtlichen Erwartung hinsichtlich der weltwirtschaftlichen Entwicklung sowie positiven Unternehmensmeldungen getragen. Die aus der Erdbebenkatastrophe in Japan resultierende Verunsicherung führte im März zu Kursabschlägen an den Aktienmärkten. Die sich daran anschließende Erholung endete Anfang August mit einem Kursrutsch an den Weltbörsen. Auslöser für die Turbulenzen an den Kapitalmärkten waren vor allem die Schuldenkrise in Europa, die Ängste vor einer Rezession in den USA sowie die Ratingherabstufung der US-Bonität. Insgesamt ist der weltweite Vertrauensverlust und die damit verbundene Verunsicherung an den Finanz- und Kapitalmärkten gerade zum Ende des Berichtszeitraums spürbar angestiegen.

VTG-Aktie im Einfluss der Kapitalmärkte – bessere Entwicklung als der Vergleichsindex SDAX

Die gestiegene Verunsicherung an den Kapitalmärkten zeigte sich auch in der Entwicklung des Aktienkurses der VTG. Im Vergleich zum Tagesschlusskurs zum Ende des Börsenjahres 2010 (15,00 €¹) konnte die VTG-Aktie ihren Wert bis auf einen Höchstkurs von 19,86 € (8. Juli 2011) steigern. Den weltweiten Turbulenzen an den Börsen Anfang August konnte sich auch die VTG-Aktie nicht entziehen. Nach stark fallenden Kursen verzeichnete sie ihren Tiefstkurs am 8. August 2011 mit 13,10 €. Nach einer kurzen Zwischenerholung bis auf einen Kurs von 15,82 € ging die Aktie am 30. September 2011 mit einem Kurs von 13,60 € aus dem Handel. Dies entspricht einem Rückgang von rund 9 % gegenüber dem Ende des Börsenjahres 2010. Der SDAX ging im vergleichbaren Zeitraum um rund 17 % zurück. Die Marktkapitalisierung der VTG-Aktie zum 30. September 2011 betrug 290,9 Mio. €.

Aktienkurs VTG-Aktie (vom 1. Januar bis zum 30. September 2011) in %



¹ Alle nachfolgenden Kursdaten und Kursveränderungen auf Basis der Tagesschlusskurse im XETRA.

02

ZWISCHENLAGEBERICHT

Zwischenlagebericht des VTG Konzerns vom 1. Januar bis zum 30. September 2011

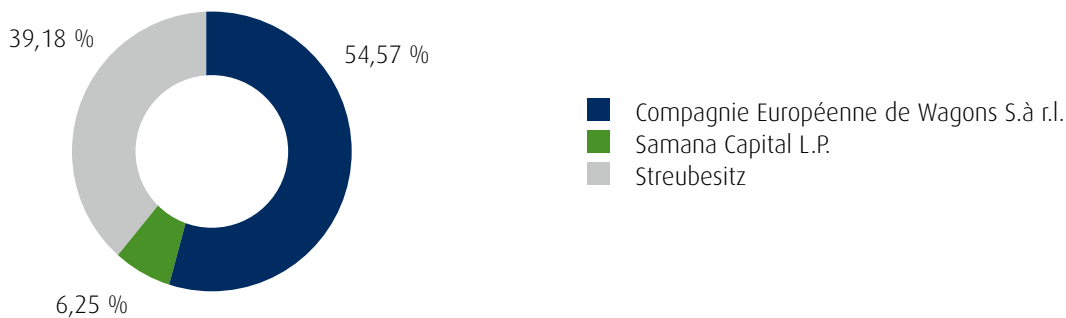
Aktionärsstruktur stabil

Als Großaktionär ist die Compagnie Européenne de Wagons S.à r.l., Luxemburg, mit einem Anteil von 54,57 % am Grundkapital der VTG AG beteiligt. Weitere 6,25 % entfallen auf die Samana Capital L.P., Greenwich, Connecticut/USA, so dass sich auf Basis der zuletzt abgegebenen Stimmrechtsmitteilung ein Streubesitz von 39,18 % ergibt.

Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2010: 0,33 € je Aktie

Die Hauptversammlung beschloss am 17. Juni 2011, für das Geschäftsjahr 2010 eine Dividende in Höhe von 0,33 € je Aktie zu zahlen. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einer Erhöhung der Dividende um 10 %. Auch für die Zukunft hält die VTG daran fest, ihre Politik eines zuverlässigen Dividendenzahlers fortzuführen und langfristig beständige Ausschüttungen vorzunehmen.

Aktionärsstruktur



Umfeldentwicklung

Konjunkturelle Entwicklung im Einfluss globaler Risiken – VTG-Konzern nahezu unbeeindruckt

Das Jahr 2011 startete mit einem Fortgang der konjunkturellen Erholung. Ab Mitte des Jahres verlangsamte sich das weltwirtschaftliche Wachstum. Dies war insbesondere auf den zwischenzeitlichen Produktionseinbruch in Japan aufgrund der Erdbebenkatastrophe zurückzuführen. Außerdem hatte der steigende Ölpreis eine dämpfende Wirkung auf die Konjunktur. Von dieser Abkühlung waren sowohl die Industrie- als auch die Schwellenländer betroffen. Die VTG spürte diesen konjunkturellen Einfluss nur in einer sich abschwächenden Nachfrage nach Transportkapazitäten in ihrem Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik. Im weiteren Verlauf des Jahres rückten für die weltwirtschaftliche Betrachtung zunehmend globale Risiken in den Vordergrund, die die Konjunkturentwicklung belasteten. Als größte Risiken gelten nach wie vor die Schuldenkrise in Europa und den USA, die politischen Spannungen in Nahost sowie mögliche konjunkturelle Rückschläge in den USA und in den Schwellenländern. Für die verbleibenden Monate im Jahr 2011 rechnen die Experten mit einer weiteren leichten Abkühlung der weltwirtschaftlichen Konjunktur.

Der Schienengüterverkehr: Ein Wachstumsmarkt mit Zukunft

Der Gütertransport wächst stetig. So bleiben die übergeordneten Markttrends intakt, auch wenn diese Entwicklungen durch die vergangene Finanz- und Wirtschaftskrise kurzzeitig unterbrochen wurden. Die langfristig guten Aussichten für den Schienengüterverkehr sind auf verschiedene Faktoren zurückzuführen. Insbesondere wird diese Perspektive durch die Zunahme des Frachtaufkommens durch steigenden Welthandel, die technische Harmonisierung des Verkehrsträgers Schiene sowie die Erhöhung der Attraktivität des Schienengüterverkehrs durch die Erweiterung der Europäischen Union (EU) begünstigt. Attraktivitätssteigernd wirken ebenfalls die Entwicklung des Schienengüterverkehrs als umweltfreundliches und ressourcenschonendes Transportmittel sowie der langfristig zu erwartende Anstieg der Energiepreise. Darüber hinaus bietet die verkehrsträgerübergreifende Tankcontainerlogistik mit ihren innerasiatischen, innereuropäischen und interkontinentalen Verkehren gute Wachstumsaussichten. Die VTG hat dieses Wachstumspotenzial frühzeitig erkannt und ihre drei Geschäftsbereiche Waggonvermietung, Schienenlogistik und Tankcontainerlogistik so im Markt positioniert, dass sie in allen drei Geschäftsbereichen zu den führenden Anbietern zählt. Aufgrund der kontinuierlich verbesserten Rahmenbedingungen für den Verkehrsträger Schiene sind auch die langfristigen Perspektiven des Schienengüterverkehrs positiv einzuschätzen.

Geschäftsentwicklung

Besondere Ereignisse und Geschäftsvorfälle in den ersten neun Monaten 2011

VTG steigt operativ in den Markt der Gemeinschaft unabhängiger Staaten und den baltischen Markt ein

Durch die Übernahme der Unternehmensgruppe Railcraft ist die VTG im Mai 2011 operativ in den Markt der Gemeinschaft unabhängiger Staaten („GUS“) und den baltischen Markt eingestiegen. Neben der erfahrenen Belegschaft und einem etablierten Kundenstamm wurde eine Flotte von 870 Mineralölvagen russischer Standardbauweise übernommen. Die Akquisition wird im Abschnitt „Umsatz- und Ergebnisentwicklung – Geschäftsbereich Waggonvermietung“ beschrieben.

Konzernfinanzierung auf eine neue Basis gestellt – Wachstumsperspektiven gesichert

Im Rahmen einer Umfinanzierung hat die VTG Anfang Mai 2011 ihre Konzernfinanzierung auf eine neue Basis gestellt. Mittels einer US-Anleihe (Privatplatzierung) in Höhe von 450 Mio. € und 40 Mio. US\$ sowie durch einen Konsortialkredit in Höhe von 450 Mio. € wurde der bisher bestehende Konsortialkredit abgelöst. Im Abschnitt „Vermögens- und Finanzlage – Vermögens- und Kapitalstruktur“ wird diese Finanztransaktion weiter erläutert.

Ausbau der Marktstellung in Italien

Im ersten Quartal 2011 hat die VTG einen italienischen Wettbewerber einschließlich einer Flotte von rund 300 Waggons übernommen. Durch diese Akquisition wird die Marktstellung im Geschäftsbereich Waggonvermietung weiter gestärkt.

Erweiterung des Konsolidierungskreises

Der Konsolidierungskreis umfasste zum 30. September 2011 neben der VTG AG 39 vollkonsolidierte Gesellschaften, von denen sich 14 im Inland und 25 im Ausland befinden. Gegenüber dem 31. Dezember 2010 hat sich damit der Kreis der konsolidierten Tochterunternehmen um 7 Gesellschaften erweitert.

02

ZWISCHENLAGEBERICHT

Zwischenlagebericht des VTG Konzerns vom 1. Januar bis zum 30. September 2011

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Konzernumsatz 20,6 % über dem Vorjahr

In den ersten neun Monaten betrug der Konzernumsatz 558,3 Mio. €. Dies entspricht einer Steigerung von 20,6 % gegenüber dem Vorjahr (462,8 Mio. €). Insgesamt entfielen vom Konzernumsatz 252,9 Mio. € (Vorjahr: 218,3 Mio. €) auf in Deutschland ansässige Kunden. Dies entspricht einem Anteil von 45,3 % (Vorjahr: 47,2 %). Entsprechend wurde mit Kunden aus dem Ausland ein Umsatz von 305,4 Mio. € (Vorjahr: 244,5 Mio. €) erwirtschaftet, was einem Anteil von 54,7 % (Vorjahr: 52,8 %) entspricht.

EBITDA um 10,9 % gestiegen; Erhöhung des EBIT um 16,0 %

Das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsergebnis und Ertragsteuern (EBITDA) erhöhte sich von 113,6 Mio. € im Vorjahr auf 126,0 Mio. € zum 30. September 2011. Dies entspricht einer Steigerung von 10,9 % gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) betrug 54,4 Mio. € und übertraf das Vorjahr (46,9 Mio. €) um 7,5 Mio. € oder 16,0 %.

Umfinanzierung im Mai 2011 beeinflusst Ergebnis

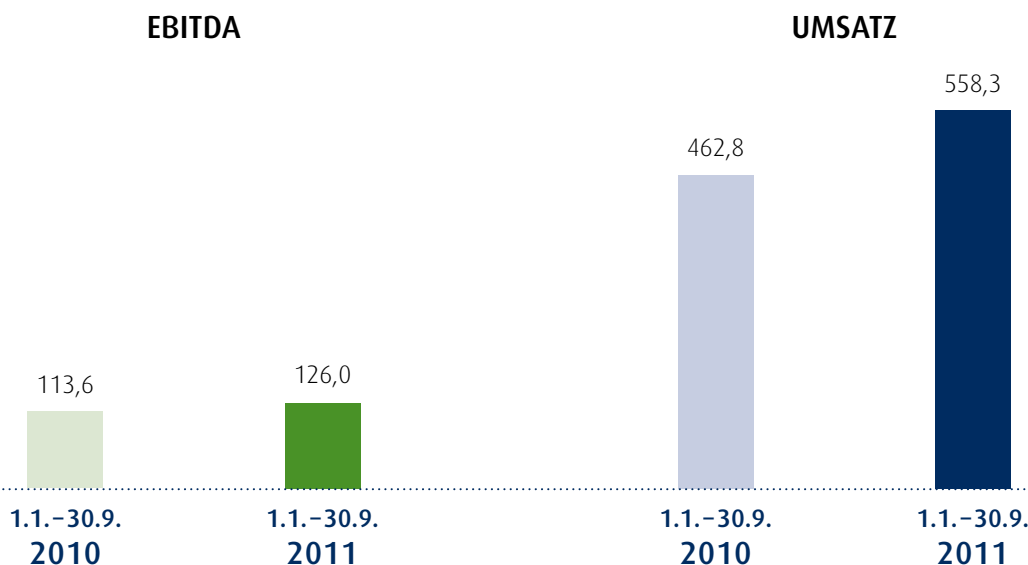
Aufgrund der vorzeitigen Ablösung des bisherigen Kreditvertrages im Mai 2011 entstanden in den ersten neun Monaten 2011 Aufwendungen in Höhe von rund 23 Mio. €. Sie stammen überwiegend aus negativen Marktbewertungen der nach der Umfinanzierung ineffektiven Zinsderivate und haben sich im Vergleich zum Vorquartal um 4 Mio. € erhöht. In Abhängigkeit vom aktuellen Marktzinsniveau können sich diese Marktwerte positiv und auch negativ verändern. In den letzten Monaten ist das Zinsniveau tendenziell gefallen, was zu einer negativen Bewertung und somit auch zu einem höheren Finanzaufwand geführt hat.

Bereinigtes Ergebnis knapp unter Vorjahr

Bereinigt um die Aufwendungen der Umfinanzierung verringerte sich das Ergebnis vor Steuern (EBT) gegenüber dem Vorjahreswert um 4,0 % auf 23,8 Mio. € (Vorjahr: 24,7 Mio. €). Das bereinigte Konzernergebnis lag mit 15,0 Mio. € um 0,7 Mio. € knapp unter dem Vorjahr (15,7 Mio. €). Dies gilt auch für das um diesen Sondereffekt bereinigte Ergebnis je Aktie, das mit 0,64 € den Vorjahreswert von 0,69 € fast erreichte. Insgesamt ist diese Entwicklung auf die höhere Zinsbelastung zurückzuführen, die sich im Wesentlichen aus den zusätzlich aufgenommenen Finanzmitteln sowie der Erhöhung des Finanzierungsspielraums ergibt.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

in Mio. €



Geschäftsbereich Waggonvermietung

Der VTG-Geschäftsbereich Waggonvermietung ist ein führender Vermieter von Eisenbahngüterwaggons in Europa. Darüber hinaus bedient der Geschäftsbereich auch den nordamerikanischen Markt. Die Flotte von rund 51.000 Waggons erstreckt sich über eine breite Palette von Eisenbahnwaggons, die von Kesselwagen über Flachwagen bis hin zu modernen Großraumgüterwagen reicht.

Auslastungsquote steigt weiter auf 91,3 %

Der Geschäftsbereich Waggonvermietung erzielte in den ersten neun Monaten 2011 einen Umsatz von 224,0 Mio. €. Im Vergleich zum Vorjahr (211,9 Mio. €) entspricht dies einer Erhöhung um 12,1 Mio. € oder 5,7 %. Das EBITDA betrug 117,8 Mio. € und erhöhte sich um 9,8 Mio. € oder 9,1 % gegenüber dem Vorjahr (108,0 Mio. €). Die auf den Umsatz bezogene EBITDA-Marge verzeichnete ebenfalls einen Anstieg auf 52,6 % (Vorjahr: 50,9 %). Die Waggonvermietung konnte in den ersten neun Monaten 2011 insgesamt auf eine steigende Nachfrage nach Waggons zurückblicken, die sich über alle Segmente erstreckte. Die Auslastung zum 30. September 2011 betrug 91,3 % und erhöhte sich damit im Vergleich zum Vorquartal erneut. Gegenüber dem Vorjahreswert von 88,2 % stieg sie entsprechend der Nachfrage deutlich an.

Reparaturwerke und Neubauwerk bilden die technische Basis der Waggonvermietung

Die Waggonreparaturwerke und das Neubauwerk bilden die technische Basis der Waggonvermietung. Dabei sichern die Reparaturwerke einen großen Teil der Instandhaltung der VTG-Flotte, wobei die Leistung nicht nur für Kessel- und Standardgüterwagen angeboten wird, sondern auch für deren Komponenten wie z.B. Radsätze. Das Leistungsspektrum umfasst unter anderem die Reparatur, die Durchführung der Revisionen, Kesselprüfungen sowie die umweltgerechte Reinigung der Waggons. Mit ihrem Neubauwerk verfügt die VTG zum einen über Produktionskapazitäten für Spezialwaggons und zum anderen über eine Innovations- und Konstruktionsplattform zur kontinuierlichen Weiterentwicklung der VTG-Flotte. Die Leistungen der Waggonreparaturwerke und des Neubauwerks können sowohl von der VTG-Flotte als auch von externen Kunden in Anspruch genommen werden.

Weiter auf Wachstumskurs

Im Mai 2011 hat die VTG die Unternehmensgruppe Railcraft erworben. Neben der erfahrenen Belegschaft und einem etablierten Kundenstamm wurde auch eine Flotte von 870 Mineralölwagen russischer Standardbauweise übernommen. Damit ist der operative Einstieg in den Markt der Gemeinschaft unabhängiger Staaten („GUS“) und den baltischen Markt gelungen. Die Akquisition bietet der VTG die Chance, auf überschaubare Weise und mit begrenztem Risiko in den weltweit zweitgrößten Schienenverkehrsmarkt einzusteigen.

Im ersten Quartal 2011 erfolgte darüber hinaus die Übernahme eines italienischen Wettbewerbers einschließlich einer Flotte von rund 300 Waggons. Bei der übernommenen Flotte handelt es sich neben einigen Güterwaggons vor allem um Kesselwagen für Mineralöl, Chemieprodukte und Druckgase, die in Italien, der Schweiz und Osteuropa vermietet sind. Mit dieser Übernahme baut die VTG ihre Marktstellung in Italien, der Schweiz und Südost-Europa aus.

Geschäftsbereich Schienenlogistik

Der Geschäftsbereich Schienenlogistik hat sich als europaweit führender Bahnlogistiker auf die Organisation und Abwicklung von Transporten auf der Schiene spezialisiert. Dabei erfolgt der Transport auf der Schiene im europäischen Einzelwagen- und als Ganzzugverkehr mit privaten und staatlichen Traktionspartnern. Neben flüssigen Gütern wie Mineralöl, chemischen Produkten und Flüssiggasen bietet die Schienenlogistik auch vermehrt den Transport von Agrar- und Industriegütern an.

Gute Geschäftsentwicklung setzt sich fort

Der Umsatz in der Schienenlogistik erhöhte sich zum 30. September 2011 um 51,9 % auf 218,4 Mio. € (Vorjahr: 143,8 Mio. €). Das EBITDA lag mit 9,0 Mio. € ebenfalls über dem Vorjahreswert von 6,5 Mio. € und erhöhte sich um 36,9 %. Die auf den Rohertrag bezogene EBITDA-Marge betrug 48,0 % (Vorjahresmarge: 52,7 %). Die gute Geschäftsentwicklung insbesondere in Ost- und Südost-Europa konnte in den ersten neun Monaten weiter fortgesetzt werden. Neben der Akquisition des auf die Agrarindustrie spezialisierten Schienenlogistikunternehmens TMF trug ebenfalls die Erweiterung des Konsolidierungskreises um die polnische Gesellschaft der Transpetrol-Gruppe zur besseren Entwicklung gegenüber dem Vorjahr bei.

02

ZWISCHENLAGEBERICHT

Zwischenlagebericht des VTG Konzerns vom 1. Januar bis zum 30. September 2011

Die europaweite Vernetzung mit ihren Traktionspartnern sowie der Zugriff auf den Waggonpark der VTG-Waggonvermietung ermöglichen der Schienenlogistik, ihren Kunden die passende Transportleistung sowie die passenden Waggonen größtenteils auch ohne große Vorlaufzeiten anzubieten.

Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik

Der Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik organisiert weltweit Transporte flüssiger und temperaturgeführter Produkte aus der Mineralöl-, der Chemie- und der Flüssiggasindustrie. Der multimodale Einsatz dieser Transportbehälter unter Nutzung der Verkehrsträger Schiene, Straße sowie Binnen- und Seeschiff ermöglicht die effiziente Durchführung von durchgängigen Haus-Haus-Verkehren und erlaubt eine kontrollierte, nachhaltig unterbrechungsfreie Versorgungskette zwischen den Standorten der Produktion, der Weiterverarbeitung und des Verbrauchs. Die VTG zählt zu den weltweit größten Anbietern von Logistikdienstleistungen für flüssige Chemieprodukte.

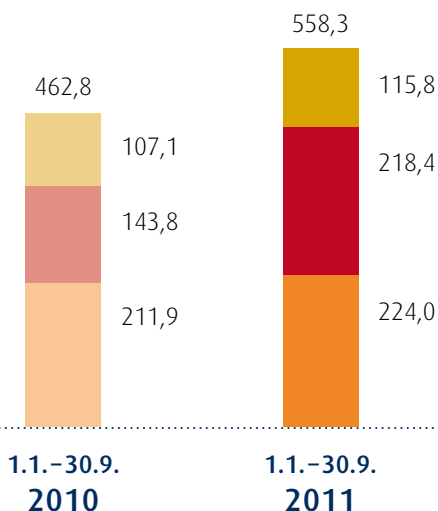
Geschäftsentwicklung besser als im Vorjahr

Der Umsatz im Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik erhöhte sich in den ersten neun Monaten um 8,2 % auf 115,8 Mio. € (Vorjahr: 107,1 Mio. €). Das EBITDA stieg gegenüber dem Vorjahreswert von 8,3 Mio. € um 12,8 % auf 9,3 Mio. €. Die auf den Rohertrag bezogene EBITDA-Marge verbesserte sich auf 48,5 % (Vorjahr: 45,0 %). Insgesamt sind diese Steigerungen auf eine verbesserte Geschäftsentwicklung bei gestiegener Transportnachfrage gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen. Allerdings hat sich in der letzten Zeit die globale Nachfrage nach Transportkapazitäten tendenziell abgeschwächt.

Zum 30. September 2011 umfasste die eingesetzte Flotte 9.970 Tankcontainer, rund 970 Einheiten mehr als am 30. September 2010 (ca. 9.000 Tankcontainer).

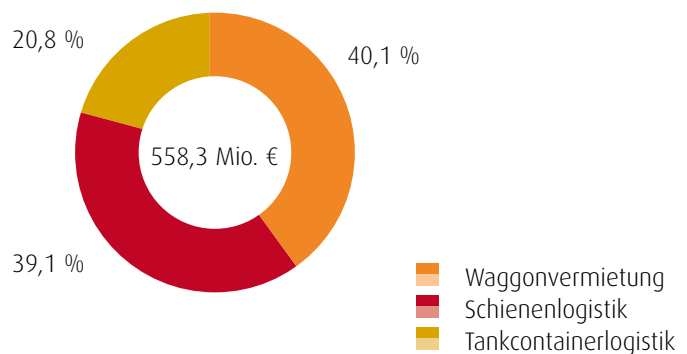
Aufteilung des Umsatzes auf die Geschäftsbereiche

in Mio. €



Aufteilung des Umsatzes auf die Geschäftsbereiche

in %



Vermögens- und Finanzlage

Vermögens- und Kapitalstruktur

Bilanzsumme

Zum 30. September betrug die Bilanzsumme des VTG-Konzerns 1.479,1 Mio. €. Damit erhöhte sie sich gegenüber dem 31. Dezember 2010 (1.355,2 Mio. €) um 123,9 Mio. € oder 9,1 %. Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf die getätigten Akquisitionen sowie auf die im Mai 2011 abgeschlossene Umfinanzierung zurückzuführen.

Eigenkapital

Das Eigenkapital belief sich auf 311,8 Mio. €. Gegenüber dem 31. Dezember 2010 (313,0 Mio. €) verringerte es sich leicht um 1,2 Mio. € oder 0,4 %. Ausschlaggebend für diesen leichten Rückgang sind der ineffektive Teil des Hedge-Accountings, der das Ergebnis negativ beeinflusst hat, die erfolgsneutralen Effekte aus Devisentermin- und Zinssicherungsmaßnahmen sowie die in den ersten neun Monaten vorgenommene Auszahlung der Dividende.

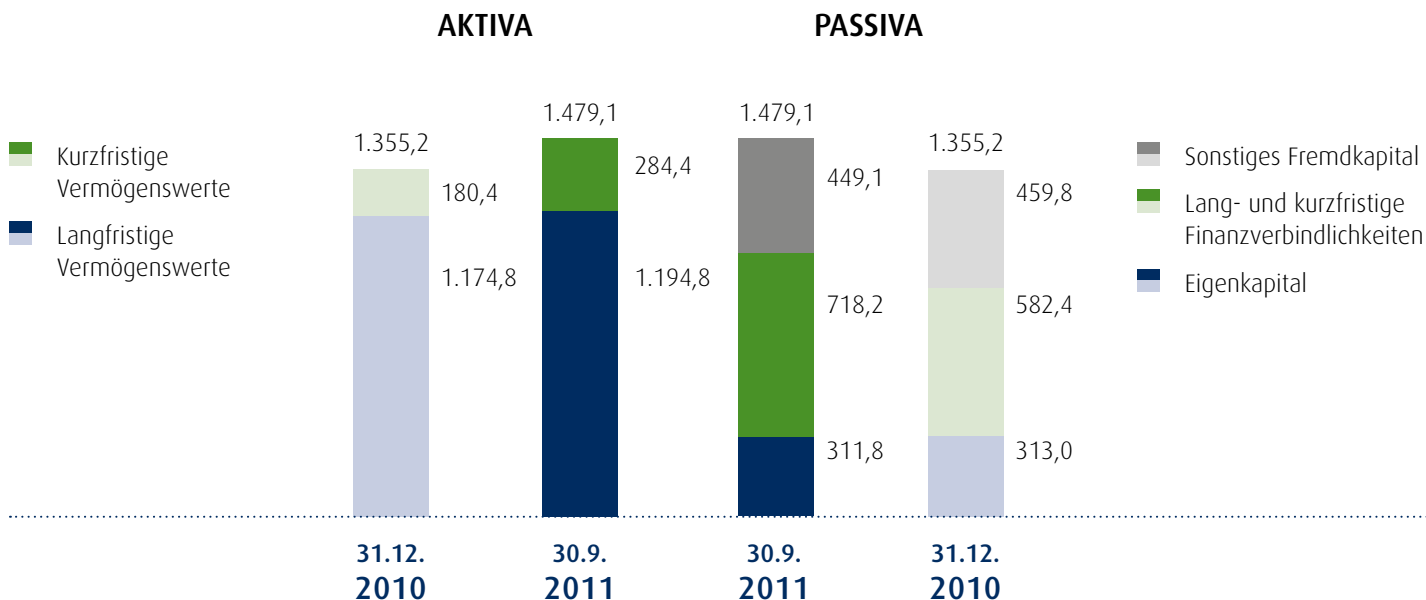
Im Vergleich zum 31. Dezember 2010 verringerte sich die Eigenkapitalquote zum 30. September aufgrund der stark gestiegenen Bilanzsumme und des nahezu konstanten Eigenkapitals von 23,1 % auf 21,1 %.

Konzernfinanzierung mit neuer Basis – Wachstumsperspektiven gesichert

Anfang Mai 2011 hat die VTG ihre Konzernfinanzierung auf eine neue Basis gestellt. Der laufende Konsortialkredit wurde dabei durch zwei neue Finanzierungsinstrumente ersetzt: eine US-Anleihe im Rahmen einer Privatplatzierung sowie einen neuen Konsortialkredit. Die US-Privatplatzierung hat ein Volumen von 450 Mio. € und 40 Mio. US\$ mit Laufzeiten von 7, 10, 12 und 15 Jahren. Der Konsortialkredit in Höhe von 450 Mio. € besteht aus einem Darlehen (100 Mio. €) sowie einer revolving Kreditlinie (350 Mio. €). Durch die US-Privatplatzierung wird die Konzernfinanzierung der VTG auf eine langfristige Basis gestellt und in

Bilanzstruktur

in Mio. €



02

ZWISCHENLAGEBERICHT

Zwischenlagebericht des VTG Konzerns vom 1. Januar bis zum 30. September 2011

Einklang mit dem auf Langfristigkeit ausgerichteten Geschäftsmodell gebracht. Die unterschiedlichen und teilweise sehr langen Laufzeiten senken darüber hinaus das zukünftige Refinanzierungsrisiko. Die zur Verfügung stehenden Kreditlinien können flexibel eingesetzt werden, um den Wachstumskurs der VTG im Hinblick auf Investitionen in die Waggonflotte, kontrollierte Zukäufe sowie den Ausbau der Logistikbereiche in Abhängigkeit von sich bietenden rentablen Projekten weiter zu ermöglichen.

Investitionen

Die Investitionen beliefen sich in den ersten neun Monaten 2011 auf 105,1 Mio. € (Vorjahr: 115,2 Mio. €), wovon 104,7 Mio. € (Vorjahr: 110,1 Mio. €) in das Anlagevermögen investiert wurden. Wie im Vorjahr lag der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit mit 99,4 Mio. € (Vorjahr: 111,5 Mio. €) im Kerngeschäftsbereich Waggonvermietung. Im Wesentlichen dienten die Investitionsmittel dazu, auszumusternde Waggonen zu ersetzen sowie die Waggonflotte zu modernisieren und zu erweitern. Darüber hinaus wurden die Mittel für die Übernahme der Unternehmensgruppe Railcraft und für die Flotte eines italienischen Wettbewerbers verwendet.

Die Anzahl bestellter, noch nicht ausgelieferter Waggonen belief sich zum 30. September 2011 auf rund 2.200 Waggonen. Dies stellt eine nochmalige Erhöhung des Auftragsbestands gegenüber dem Vorquartal (1.800 Waggonen) dar. Das im Jahresverlauf stetig gestiegene Orderbuch zeigt die erhöhte Nachfrage der Kunden nach neuen Waggonen und spiegelt wider, dass die Kunden ihre nach der Krise geplanten Projekte jetzt umsetzen. Ein kleiner Teil der im Orderbuch befindlichen Waggonen wird noch 2011 ausgeliefert. Die Auslieferung des weitaus größeren Teils ist für die Jahre 2012 und 2013 vorgesehen.

Kapitalflussrechnung

Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug in den ersten neun Monaten 99,5 Mio. € und lag damit auf dem Niveau des Vorjahres. Dabei war das Vorjahr durch eine erhebliche Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen positiv beeinflusst.

In den ersten neun Monaten erhöhte sich der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit auf 87,3 Mio. € (Vorjahr: 74,8 Mio. €). Im Wesentlichen ist dieser Anstieg auf höhere Investitionen in Neubauwaggonen sowie die 2011 vorgenommenen Akquisitionen zurückzuführen.

Der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit betrug im Berichtszeitraum 82,0 Mio. € (Vorjahr: Mittelabfluss in Höhe von 20,2 Mio. €). Dieser Mittelzufluss resultierte hauptsächlich aus den zugeflossenen Mitteln aus der US-Privatplatzierung und dem teilweise in Anspruch genommenen neuen Konsortialkredit im Rahmen der Umfinanzierung. Dem gegenüber standen Mittelabflüsse aus der Ablösung des alten Konsortialkredits sowie der Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2010.

Mitarbeiter

Deutlicher Anstieg der Mitarbeiterzahl

Zum 30. September 2011 betrug die Anzahl der Mitarbeiter im VTG-Konzern 1.115 (Vorjahr: 995 Mitarbeiter). Davon arbeiteten 769 in Deutschland (Vorjahr: 696) und 346 in den Auslandsgesellschaften (Vorjahr: 299). Der Anstieg der Mitarbeiterzahl betrifft alle Geschäftsbereiche und ist im Wesentlichen auf Neueinstellungen in Deutschland, die Akquisition von Railcraft sowie den erweiterten Konsolidierungskreis zurückzuführen.

Bezugsrechte

Bezugsrechte von Aktien oder Optionen der Organe und der Arbeitnehmer bestehen nicht.

Risikomanagement

Der VTG-Konzern hat zur Sicherung des geschäftlichen Erfolges ein internes Kontroll- und Risikomanagementsystem implementiert.

Internes Kontrollsystem (IKS)

Das IKS im VTG-Konzern umfasst dabei alle Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen zur Sicherung der Wirtschaftlichkeit, Verlässlichkeit und Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung sowie zur Sicherung der Einhaltung der maßgeblichen rechtlichen Vorschriften, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Lage des VTG-Konzerns zu vermitteln. Im VTG-Konzern besteht das IKS aus dem internen Steuerungs- und dem internen Überwachungssystem. Prozessintegrierte und prozessunabhängige Überwachungsmaßnahmen bilden die Elemente des internen Überwachungssystems im VTG-Konzern.

Risikomanagementsystem (RMS)

Im Rahmen seiner geschäftlichen Tätigkeit ist der VTG-Konzern zahlreichen Risiken ausgesetzt, die sich negativ auf die Entwicklung des Unternehmens auswirken könnten. Ziel ist es, diese Risiken so früh wie möglich zu erkennen und anschließend erfolgreich zu steuern. Die Risikopolitik des VTG-Konzerns entspricht dabei dem Bestreben, nachhaltig zu wachsen und den Unternehmenswert zu steigern. Das konzernweite RMS basiert auf der Risikopolitik und wird vom Vorstand vorgegeben. Das RMS wird kontinuierlich und systematisch weiterentwickelt. So ist es möglich, Risiken adäquat zu erfassen, zu überwachen und Gegenmaßnahmen rechtzeitig einzuleiten. Die negativen Auswirkungen von Risiken sollen dabei minimiert, vermieden, übertragen oder akzeptiert werden. Ein ggf. verbleibendes quantifizierbares Restrisiko wird in der Rechnungslegung adäquat abgebildet. Auf diese Weise stellt die VTG sicher, dass jederzeit ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Lage des VTG-Konzerns vermittelt wird. Die Funktionsfähigkeit und Angemessenheit des RMS wird regelmäßig durch prozessunabhängige interne und externe Prüfer untersucht und bewertet.

02

ZWISCHENLAGEBERICHT

Zwischenlagebericht des VTG Konzerns vom 1. Januar bis zum 30. September 2011

Chancen und Risiken der zukünftigen Geschäftsentwicklung

Der VTG-Konzern hat die Finanz- und Wirtschaftskrise gut überstanden und ist für kommende Aufgaben vorbereitet. Eine kurzfristige konjunkturelle Eintrübung sollte sich kaum in der Geschäftsentwicklung der VTG niederschlagen. Erst wenn es zu einer längerfristigen, ausgeprägteren Konjunkturkrise kommt, könnte dies zu sinkender Nachfrage nach Waggons und Dienstleistungen der VTG führen. Für einen solchen Fall hat der VTG-Konzern Maßnahmen zur Stabilisierung der Ertragslage vorbereitet, die dann bei Bedarf gezielt umgesetzt werden können. Darüber hinaus betreibt der VTG-Konzern grundsätzlich ein aktives Kostenmanagement, die effiziente Steuerung seiner Flotten sowie die kontinuierliche Prozessoptimierung.

Hinsichtlich der Liquidität ist der VTG-Konzern wegen seines kontinuierlich hohen operativen Cashflows, der Qualität und Bonität seiner sehr diversifizierten Kundenbasis sowie seiner langfristig neu angelegten Finanzierung einschließlich der verfügbaren Kreditlinien in einer sehr guten Position. Durch die Neustrukturierung der Konzernfinanzierung im Mai 2011 stehen dem VTG-Konzern umfangreiche Mittel zur Verfügung. Zudem konnten das Refinanzierungsrisiko und das Zinsänderungsrisiko deutlich gesenkt werden.

In den ersten neun Monaten 2011 haben sich keine wesentlichen Änderungen der Chancen- und Risikosituation des VTG-Konzerns ergeben, die eine grundsätzliche Neubewertung gegenüber dem Geschäftsbericht 2010 als notwendig erscheinen lassen.

Für eine umfassende Darstellung des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems, der wesentlichen Einzelrisiken und der Chancen und Risiken der zukünftigen Geschäftsentwicklung des VTG-Konzerns wird auf den Abschnitt „Chancen- und Risikobericht“ im Geschäftsbericht 2010 verwiesen.

Ausblick

Konjunkturoptionen erwarten weitere Abkühlung der weltwirtschaftlichen Konjunktur

Nachdem sich die konjunkturelle Erholung Anfang 2011 fortsetzte, verlangsamte sich das weltwirtschaftliche Wachstum ab Mitte des Jahres. Dies war insbesondere dem Produktionseinbruch in Japan aufgrund der Erdbebenkatastrophe zuzuschreiben. Im weiteren Verlauf des Jahres rückten für die weltwirtschaftliche Betrachtung zunehmend Risiken in den Vordergrund, die die Konjunktorentwicklung belasteten und zudem drohen, auf die Realwirtschaft überzugreifen. Als größte Risiken gelten nach wie vor die Schuldenkrise in Europa und in den USA, die politischen Spannungen in Nahost sowie mögliche konjunkturelle Rückschläge in den USA und in den Schwellenländern. Für die verbleibenden Monate im Jahr 2011 erwarten die Experten eine weitere Abkühlung der weltwirtschaftlichen Konjunktur. Insgesamt rechnet das Institut für Weltwirtschaft (IfW) in Kiel aber damit, dass in den Jahren 2011 und 2012 die gesamtwirtschaftliche Leistung weltweit steigen und sich in Europa leicht erhöhen wird. Für das Jahr 2011 erwartet das IfW einen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts (BIP) gegenüber dem Vorjahr um 1,4 % in Europa und eine Steigerung um 2,8 % in Deutschland.

Robustes Geschäftsmodell der Waggonvermietung verhilft VTG in konjunkturell unsicheren Zeiten zu Stabilität

Mit seinem Kerngeschäftsbereich Waggonvermietung verfügt der VTG-Konzern über ein Geschäftsfeld, das auch in konjunkturell unsicheren Zeiten eine hohe Stabilität aufweist. Die Kunden mieten die auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenen Waggons auf einer mittel- bis langfristigen Vertragsbasis und nutzen sie als rollende Pipeline, um ihre Produktionsabläufe und Werk-Werk-Verkehre sicherzustellen. Auch in konjunkturell rückläufigen oder rezessiven Phasen halten die Kunden die Waggons noch lange, da viele spezialisierte Waggons grundsätzlich knapp am Markt sind. Weiterhin profitiert die VTG von ihrer stark diversifizierten Kundenbasis aus annähernd allen Industrien. Dies macht den Konzern somit unabhängiger von konjunkturellen Entwicklungen als auf einzelne Industrien spezialisierte Unternehmen. Durch ihr europaweit flächendeckendes operatives Netzwerk ist die VTG zudem in der Lage, zurückgegebene Waggons in verschiedenen Ländern zu vermieten und so flexibel auf Nachfrageverschiebungen zu reagieren.

VTG-Konzern bleibt weiter zuversichtlich für 2011 und bestätigt Prognose

Die von den Konjunktexperten beschriebene konjunkturelle Abschwächung hat sich bisher nur in sehr geringem Maße auf die Geschäftsentwicklung der VTG ausgewirkt. Vor dem Hintergrund ihres stabilen Geschäftsmodells geht die VTG weiterhin davon aus, im Jahr 2011 eine deutlich positive Geschäftsentwicklung erzielen zu können. Die Flottenauslastung in der Waggonvermietung sollte sich auch in den verbleibenden Monaten des Jahres 2011 auf dem hohen Niveau des Berichtsquartals halten. Auch in der Schienenlogistik und Tankcontainerlogistik wird davon ausgegangen, dass die eingeschlagenen Wachstumspfade erfolgreich fortgesetzt werden können, allerdings mit schwächeren Zuwachsraten.

Der Vorstand der VTG AG bekräftigt insofern seine für das Geschäftsjahr 2011 abgegebene Konzernprognose und ist zuversichtlich, den Zielkorridor für den Umsatz (720 – 760 Mio. €) und das EBITDA (165 – 170 Mio. €) in der oberen Hälfte zu treffen.

Auch für die Zukunft ist die VTG bestrebt, ihre Aktionäre am Unternehmenserfolg zu beteiligen und beständige Ausschüttungen in Form einer Dividende vorzunehmen.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Neues Vorstandsmitglied der VTG

Der Aufsichtsrat der VTG Aktiengesellschaft hat Femke Scholten zum neuen Vorstand für den Bereich Logistik und Sicherheit bestellt. Sie folgt zum 1. Januar 2012 dem jetzigen Vorstandsmitglied Jürgen Hüllen, der Ende des Jahres 2011 nach mehr als 30 Jahren Betriebszugehörigkeit in den Ruhestand gehen wird.

03

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

der VTG Aktiengesellschaft zum 30. September 2011

Konzern-Zwischenabschluss

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. September 2011

Tsd. €	Anhang	1.1. bis 30.9.2011	1.1. bis 30.9.2010
Umsatzerlöse	(1)	558.251	462.779
Bestandsveränderungen	(2)	174	-2.939
Sonstige betriebliche Erträge		21.106	14.818
Summe Umsatzerlöse und Erträge		579.531	474.658
Materialaufwand	(3)	321.133	240.854
Personalaufwand	(4)	47.486	41.413
Wertminderungen und Abschreibungen		71.636	66.729
Sonstige betriebliche Aufwendungen		85.616	79.258
Summe Aufwendungen		525.871	428.254
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		726	495
Finanzierungserträge		1.524	731
Finanzierungsaufwendungen		-55.380	-22.894
Finanzergebnis (netto)	(5)	-53.856	-22.163
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		530	24.736
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(6)	197	9.078
Konzernergebnis		333	15.658
davon entfallen auf:			
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft		-1.020	14.833
nicht beherrschende Gesellschafter		1.353	825
		333	15.658
Ergebnis je Aktie (in €) (unverwässert und verwässert)	(7)	-0,05	0,69

Die Erläuterungen auf den Seiten 24 bis 37 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzern-Zwischenabschlusses.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Juli bis zum 30. September 2011 (3. Quartal 2011)

Tsd. €	Anhang	1.7. bis 30.9.2011	1.7. bis 30.9.2010
Umsatzerlöse	(1)	184.444	155.644
Bestandsveränderungen	(2)	162	-635
Sonstige betriebliche Erträge		7.518	4.439
Summe Umsatzerlöse und Erträge		192.124	159.448
Materialaufwand	(3)	105.256	80.910
Personalaufwand	(4)	16.185	13.169
Wertminderungen und Abschreibungen		24.490	22.701
Sonstige betriebliche Aufwendungen		28.801	26.961
Summe Aufwendungen		174.732	143.741
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		242	165
Finanzierungserträge		489	240
Finanzierungsaufwendungen		-18.076	-7.473
Finanzergebnis (netto)	(5)	-17.587	-7.233
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		47	8.639
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(6)	18	3.170
Konzernergebnis		29	5.469
davon entfallen auf:			
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft		-457	5.150
nicht beherrschende Gesellschafter		486	319
		29	5.469
Ergebnis je Aktie (in €) (unverwässert und verwässert)	(7)	-0,02	0,24

Die Erläuterungen auf den Seiten 24 bis 37 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzern-Zwischenabschlusses.

03

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

der VTG Aktiengesellschaft zum 30. September 2011

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Tsd. €	Anhang	1.1. bis 30.9.2011	1.1. bis 30.9.2010
Konzernergebnis		333	15.658
Währungsumrechnung		69	4.293
Hedge-Accounting und Neubewertung Finanzinstrumente	(14)	-224	-9.311
Umbuchung des ineffektiven Teils des Hedge-Accountings in die Gewinn- und Verlustrechnung	(14)	6.767	0
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsrückstellungen	(15)	0	-3.071
Gesamtkonzernergebnis		6.945	7.569
davon entfallen auf:			
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft		5.639	6.744
nicht beherrschende Gesellschafter		1.306	825
		6.945	7.569
darin enthaltene latente Steuer:			
Hedge-Accounting und Neubewertung Finanzinstrumente		110	4.586
Umbuchung des ineffektiven Teils des Hedge-Accountings in die Gewinn- und Verlustrechnung		-3.333	0
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsrückstellungen		0	1.513
		-3.223	6.099

Erläuterungen zum Eigenkapital finden sich unter den Textziffern (12) bis (14).

Die Erläuterungen auf den Seiten 24 bis 37 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzern-Zwischenabschlusses.

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Tsd. €	Anhang	1.7. bis 30.9.2011	1.7. bis 30.9.2010
Konzernergebnis		29	5.469
Währungsumrechnung		2.517	-3.890
Hedge-Accounting und Neubewertung Finanzinstrumente	(14)	-4.312	-1.483
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsrückstellungen	(15)	-1.768	-3.071
Gesamtkonzernergebnis		-3.534	-2.975
davon entfallen auf:			
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft		-3.975	-3.294
nicht beherrschende Gesellschafter		441	319
		-3.534	-2.975
darin enthaltene latente Steuer:			
Hedge-Accounting und Neubewertung Finanzinstrumente		2.124	730
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsrückstellungen		871	1.513
		2.995	2.243

Erläuterungen zum Eigenkapital finden sich unter den Textziffern (12) bis (14).

KONZERNBILANZ

AKTIVA			
Tsd. €	Anhang	30.9.2011	31.12.2010
Geschäfts- oder Firmenwerte	(8)	158.227	158.248
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		57.509	59.956
Sachanlagen	(9)	925.120	908.748
Anteile an assoziierten Unternehmen		15.995	16.767
Sonstige Finanzanlagen		7.780	7.400
Anlagevermögen		1.164.631	1.151.119
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	(10)	12.311	1.738
Latente Ertragsteueransprüche		17.835	21.897
Langfristige Forderungen		30.146	23.635
Langfristige Vermögenswerte		1.194.777	1.174.754
Vorräte		18.718	15.146
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		94.473	84.374
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		23.979	30.027
Effektive Ertragsteueransprüche		3.341	2.150
Kurzfristige Forderungen		121.793	116.551
Finanzmittel	(11)	143.847	48.710
Kurzfristige Vermögenswerte		284.358	180.407
		1.479.135	1.355.161

Die Erläuterungen auf den Seiten 24 bis 37 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzern-Zwischenabschlusses.

PASSIVA			
Tsd. €	Anhang	30.9.2011	31.12.2010
Gezeichnetes Kapital	(12)	21.389	21.389
Kapitalrücklage		193.743	193.743
Gewinnrücklagen	(13)	105.550	113.512
Wertänderungsrücklage	(14)	-11.850	-18.393
Anteil der Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft am Eigenkapital		308.832	310.251
Anteil der nicht beherrschenden Gesellschafter am Eigenkapital		2.976	2.748
Eigenkapital		311.808	312.999
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(15)	44.603	44.800
Latente Ertragsteuerschulden		130.965	137.722
Sonstige Rückstellungen		23.052	20.884
Langfristige Rückstellungen		198.620	203.406
Finanzschulden	(16)	685.613	530.511
Derivative Finanzinstrumente		24.207	17.900
Sonstige Verbindlichkeiten		844	1.514
Langfristige Verbindlichkeiten		710.664	549.925
Langfristige Schulden		909.284	753.331
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(15)	3.507	3.766
Effektive Ertragsteuerschulden		33.994	29.542
Sonstige Rückstellungen		38.424	44.219
Kurzfristige Rückstellungen		75.925	77.527
Finanzschulden	(16)	32.596	51.917
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		125.007	131.247
Derivative Finanzinstrumente		8.047	9.570
Sonstige Verbindlichkeiten		16.468	18.570
Kurzfristige Verbindlichkeiten		182.118	211.304
Kurzfristige Schulden		258.043	288.831
		1.479.135	1.355.161

Die Erläuterungen auf den Seiten 24 bis 37 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzern-Zwischenabschlusses.

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Tsd. €	1.1. bis 30.9.2011	1.1. bis 30.9.2010
Laufende Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	333	15.658
Wertminderungen und Abschreibungen	71.636	66.729
Finanzierungserträge	-1.524	-731
Finanzierungsaufwendungen	55.380	22.894
Steuern vom Einkommen und Ertrag	197	9.078
ZWISCHENSUMME	126.022	113.628
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-238	644
Erhaltene Dividenden aus at equity Beteiligungen	1.498	0
Gezahlte Ertragsteuern	-4.515	-6.189
Erhaltene Ertragsteuern	16	190
Ergebnis aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	-4.936	-3.355
Veränderung der		
Vorräte	-4.027	980
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-7.248	-6.053
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.090	10.995
übrigen Aktiva und Passiva	-6.027	-11.341
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	99.455	99.499
Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in die immateriellen Vermögenswerte sowie in die Sachanlagen	-90.459	-74.013
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten sowie Sachanlagen	24.651	30.171
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen und Unternehmenserwerbe (abzgl. übernommener Finanzmittel)	-17.245	-30.747
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen	31	4
Veränderung der Finanzforderungen	-5.055	-472
Einzahlungen aus Zinsen	729	270
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-87.348	-74.787
Finanzierungstätigkeit		
Zahlung der Dividende der VTG Aktiengesellschaft	-7.058	-6.417
Auszahlungen an nicht beherrschende Gesellschafter	-1.081	-1.007
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	616.616	20.000
Auszahlungen für Fremdkapitalbeschaffungskosten	-11.821	0
Tilgungen von Bankkrediten und sonstigen Finanzverbindlichkeiten	-499.732	-18.354
Auszahlungen für Zinsen	-14.894	-14.445
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	82.030	-20.223
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	94.137	4.489
Wechselkursbedingte Veränderungen	-491	268
Konsolidierungskreisbedingte Veränderungen	1.491	0
Anfangsbestand	48.710	42.595
Endbestand des Finanzmittelbestandes	143.847	47.352
davon frei verfügbare Finanzmittel:	142.070	45.602

Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung finden sich im Konzernanhang.

Die Erläuterungen auf den Seiten 24 bis 37 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzern-Zwischenabschlusses.

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung vom 1.1.2011 bis 30.9.2011

Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	(davon Unterschiede aus der Währungs-umrechnung)	Wert-änderungs-rücklage	Anteil der Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft am Eigenkapital	Anteil der nicht beherrschenden Gesellschafter	Gesamt
Stand 1.1.2011	21.389	193.743	113.512	(1.849)	-18.393	310.251	2.748	312.999
Konzernergebnis			-1.020			-1.020	1.353	333
Dividende der VTG Aktiengesellschaft			-7.058			-7.058		-7.058
Dividendenausschüttungen						0	-1.081	-1.081
Hedge-Accounting und Neubewertung Finanzinstrumente					-224	-224		-224
Ineffektiver Teil des Hedge-Accountings					6.767	6.767		6.767
Währungsumrechnung			116	(116)		116	-47	69
Übrige Änderungen						0	3	3
Summe Veränderungen	0	0	-7.962	(116)	6.543	-1.419	228	-1.191
Stand 30.9.2011	21.389	193.743	105.550	(1.965)	-11.850	308.832	2.976	311.808

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung vom 1.1.2010 bis 30.9.2010

Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	(davon Unterschiede aus der Währungs-umrechnung)	Wert-änderungs-rücklage	Anteil der Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft am Eigenkapital	Anteil der nicht beherrschenden Gesellschafter	Gesamt
Stand 1.1.2010	21.389	193.993	94.744	(-5.000)	-16.043	294.083	2.666	296.749
Veränderung des Konsolidierungskreises						0	1.327	1.327
Konzernergebnis			14.833			14.833	825	15.658
Dividende der VTG Aktiengesellschaft			-6.417			-6.417		-6.417
Dividendenausschüttungen						0	-1.007	-1.007
Hedge-Accounting und Neubewertung Finanzinstrumente					-9.311	-9.311		-9.311
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste			-3.071			-3.071		-3.071
Währungsumrechnung			4.293	(4.293)		4.293		4.293
Übrige Änderungen			1			1	31	32
Summe Veränderungen	0	0	9.639	(4.293)	-9.311	328	1.176	1.504
Stand 30.9.2010	21.389	193.993	104.383	(-707)	-25.354	294.411	3.842	298.253

Erläuterungen zum Eigenkapital finden sich unter den Textziffern (12) bis (14).

Die Erläuterungen auf den Seiten 24 bis 37 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzern-Zwischenabschlusses.

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANGABEN IM VERKÜRZTEN ANHANG DES KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSSES

Erläuterungen zu Grundlagen und Methoden des Zwischenabschlusses

1. Allgemeine Erläuterungen

Die VTG Aktiengesellschaft (VTG AG) mit Sitz in Hamburg, Nagelsweg 34, ist die Muttergesellschaft des VTG-Konzerns. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg (HRB 98591) eingetragen.

2. Grundlagen der Rechnungslegung, Bilanzierung und Bewertung

Der Konzern-Zwischenabschluss der VTG AG wurde in Übereinstimmung mit den Regelungen des Wertpapierhandelsgesetzes (§ 37x Abs. 3 WpHG) sowie nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt, wie sie in der EU anzuwenden sind.

VTG hat die Transaktionskosten, die bei der Umfinanzierung für die Einrichtung von bisher nicht genutzten Kreditlinien angefallen sind, aktiviert und schreibt diese über die Laufzeit des Kreditvertrages ab.

Die weiteren im vorliegenden Zwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden weichen bis auf die in Abschnitt 4 erläuterte Anwendung neuer Standards nicht von den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 angewandten Grundsätzen ab. Die im Anhang des Konzernabschlusses 2010 gegebenen Erläuterungen insbesondere im Hinblick auf die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gelten somit entsprechend. Der vorliegende Zwischenabschluss erfüllt demnach die Anforderungen des IAS 34.

Die Auswirkungen von ab dem 1. Januar 2011 geltenden Rechnungslegungsstandards werden im Abschnitt 4 dargelegt.

Die folgenden Seiten enthalten wesentliche Informationen zum Zwischenabschluss sowie die Segmentberichterstattung.

3. Konsolidierungskreis im Berichtszeitraum

In den Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2011 sind neben der VTG AG insgesamt 14 inländische und 25 ausländische Tochterunternehmungen einbezogen.

Zum 1. Januar 2011 wurde die Transpetrol Sp.z o.o., Chorzów, erstmals in den Konzernabschluss einbezogen, da der Vorstand von einer zukünftig wachsenden Bedeutung der Gesellschaft ausgeht. Übernommen wurden Vermögenswerte in Höhe von 5,3 Mio. €, die im Wesentlichen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (2,6 Mio. €) und Finanzmittel (1,5 Mio. €) entfallen. Die übernommenen Schulden bestehen im Wesentlichen aus Rückstellungen (2,6 Mio. €) und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (1,9 Mio. €). Aus der Erstkonsolidierung resultiert im laufenden Geschäftsjahr ein Ertrag in Höhe von 0,4 Mio. €. Dieser entfällt zum überwiegenden Teil auf thesaurierte Gewinne der Gesellschaft.

Am 22. März 2011 wurden 100 % der Anteile der Sogerent S.r.l., Genua, (Sogerent) erworben. Im Zusammenhang mit dem Anteilserwerb wurden ebenfalls 236 Waggons erworben. Die Sogerent wurde am 22. Mai 2011 auf die VTG Italia S.r.l., Mailand, (VTG Italia) verschmolzen.

Durch diesen Unternehmenserwerb baut der VTG-Konzern seine Marktstellung im Geschäftsbereich Waggonvermietung aus.

Der Kaufpreis in Höhe von 6,4 Mio. €, zahlbar in Zahlungsmitteln, wurde bis zum 30. September 2011 vollständig beglichen.

Aufgrund der zeitlichen Nähe des Unternehmenserwerbs zum Stichtag erfolgte die Kaufpreisallokation auf die identifizierten Vermögenswerte und Schulden vorläufig. In Übereinstimmung mit den IFRS können Anpassungen des beizulegenden Fair Value der erworbenen Vermögenswerte und Schulden innerhalb eines Zeitraums von bis zu 12 Monaten ab dem Erwerbszeitpunkt vorgenommen werden.

Die folgenden Vermögenswerte und Schulden wurden im Zusammenhang mit dem Unternehmenserwerb angesetzt:

Tsd. €	Fair Value
Sachanlagen	8.776
Kurzfristige Forderungen	12
Langfristige Schulden	1.321
Kurzfristige Schulden	1.088
Nettovermögen	6.379

Dabei wurde die erste direkt beim Unternehmenserwerb vorgenommene vorläufige Kaufpreisallokation angepasst. Der Fair Value der ausgewiesenen Forderungen entspricht dem Buchwert. Im Zusammenhang mit dem Unternehmenserwerb wurden Aufwendungen in Höhe von 0,1 Mio. € erfolgswirksam erfasst.

Dieser Erwerb trug 0,7 Mio. € zum Umsatz und 0,0 Mio. € zum Gewinn des Konzerns im Zeitraum vom 22. März 2011 bis zum 30. September 2011 bei. Wäre der Erwerb bereits am 1. Januar 2011 erfolgt, hätte der Umsatz 0,9 Mio. € und der Beitrag zum Jahresergebnis 0,1 Mio. € betragen.

Des Weiteren wurden zum 31. Mai 2011 100 % der Anteile an der Railcraft Oy, Finnland (Railcraft Oy) erworben. Über die erworbene Beteiligung an der Railcraft Oy hält der VTG-Konzern weitere 4 Tochtergesellschaften in Finnland, Estland und Russland.

Sämtliche Gesellschaften wurden neu in den Konsolidierungskreis aufgenommen und dem Segment Waggonvermietung zugeordnet.

Die Railcraft Gruppe verfügt über rund 870 Waggons in Russland und Estland.

Der Erwerb der Railcraft Gesellschaften ermöglicht dem VTG-Konzern einen Einstieg in die Märkte der GUS und des Baltikums.

Der zum Stichtag ermittelte Kaufpreis in Höhe von 12,1 Mio. € wurde in Höhe von 11,7 Mio. € in Zahlungsmitteln beglichen.

Aufgrund der zeitlichen Nähe des Unternehmenserwerbs zum Stichtag erfolgte die Kaufpreisallokation auf die identifizierten Vermögenswerte und Schulden vorläufig. In Übereinstimmung mit den IFRS können Anpassungen des beizulegenden Fair Value der erworbenen Vermögenswerte und Schulden innerhalb eines Zeitraums von bis zu 12 Monaten ab dem Erwerbszeitpunkt vorgenommen werden.

03

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

der VTG Aktiengesellschaft zum 30. September 2011

Die folgenden Vermögenswerte und Schulden wurden im Zusammenhang mit dem Unternehmenserwerb angesetzt:

Tsd. €	Fair Value
Sachanlagen	13.579
Kurzfristige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	2.210
Langfristige Schulden	2.931
Kurzfristige Schulden	744
Nettovermögen	12.114

Dabei wurde die erste direkt beim Unternehmenserwerb vorgenommene vorläufige Kaufpreisallokation angepasst. Der Fair Value der ausgewiesenen Forderungen entspricht dem Buchwert. Im Zusammenhang mit dem Unternehmenserwerb wurden Aufwendungen in Höhe von 0,2 Mio. € erfolgswirksam erfasst.

Dieser Erwerb trug 2,2 Mio. € zum Umsatz und 0,1 Mio. € zum Gewinn des Konzerns im Zeitraum der 5 Monate vom 31. Mai 2011 bis zum 30. September 2011 bei. Wäre der Erwerb bereits am 1. Januar 2011 erfolgt, hätte der Umsatz 4,9 Mio. € und der Beitrag zum Jahresergebnis 0,2 Mio. € betragen.

Zum 30. September 2011 wurde die VTG Rail Logistics GmbH, Hamburg erstmals in den Konzernabschluss einbezogen. Die Gesellschaft wurde im Januar 2011 als Vorratsgesellschaft erworben und dient inzwischen als Zwischenholding im Konzern.

4. Neue Rechnungslegungsstandards

Für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2011 oder später beginnen, sind einige neue Standards und Überarbeitungen vorhandener Standards sowie Interpretationen erstmalig verbindlich anzuwenden. Insgesamt ergeben sich aus den Neuerungen nur geringe oder keine Auswirkungen auf die Rechnungslegung des VTG-Konzerns.

Der überarbeitete **IAS 24 „Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen“** verdeutlicht die Definition von nahe stehenden Unternehmen und Personen und befreit Unternehmen, die öffentlichen Stellen nahe stehen, von bestimmten Angaben zu Geschäftsvorfällen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen.

IAS 32 „Finanzinstrumente: Darstellung“ beinhaltet Änderungen im Hinblick auf die Einstufung von Bezugsrechten.

IFRIC 14 „Vorauszahlungen im Rahmen von Mindestdotierungsverpflichtungen“ erläutert die Anforderungen der IFRS in den Fällen, in denen ein Unternehmen Mindestdotierungsverpflichtungen unterliegt und Beitragsvorauszahlungen leistet, um diese Mindestdotierungsverpflichtungen zu erfüllen.

IFRIC 19 „Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten durch Eigenkapitalinstrumente“ erläutert die Anforderungen der IFRS, wenn ein Unternehmen die Bedingungen einer finanziellen Verbindlichkeit mit dem Gläubiger neu aushandelt und der Gläubiger dabei Aktien oder andere Eigenkapitalinstrumente des Unternehmens zur vollen oder teilweisen Tilgung der finanziellen Verbindlichkeit akzeptiert.

„Verbesserungen der IFRS 2010“ stellt einen Sammelstandard zur Änderung verschiedener IFRS dar. Diese umfassen sowohl Änderungen verschiedener IFRS mit Auswirkung auf den Ansatz, die Bewertung und den Ausweis von Geschäftsvorfällen als auch terminologische oder redaktionelle Korrekturen.

Die nachstehenden, zukünftig anzuwendenden Standards und Interpretationen bzw. Änderungen bestehender Standards und Interpretationen betreffen teilweise Geschäfte des Konzerns. Der Konzern prüft gegenwärtig die möglichen Auswirkungen der Umsetzung der Standards bzw. der Änderungen auf die Rechnungslegung des VTG-Konzerns.

IFRIC 20 „Kosten der Abraumbeseitigung während des Abbaubetriebes im Tagebau“ beschäftigt sich mit der Bilanzierung von Kosten für Abraumbeseitigung, die in der Erschließungsphase einer Tagebergbaumine anfallen.

Die in **IFRS 7 „Finanzinstrumente: Angaben“** enthaltenen Änderungen betreffen zusätzliche Angabepflichten bei der Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten.

Der neue **IFRS 9 „Finanzinstrumente“** beinhaltet vereinfachte Regeln zur Bilanzierung von Finanzinstrumenten. Er sieht künftig nur noch zwei Kategorien zur Einordnung finanzieller Vermögenswerte vor – die Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten und die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert. Das bisherige differenzierte Klassifizierungs- und Bewertungsmodell des IAS 39 soll wegfallen.

IFRS 10 „Konzernabschlüsse“ schafft eine einheitliche Definition für den Begriff der Beherrschung und damit eine einheitliche Grundlage für das Vorliegen einer Mutter-Tochter-Beziehung und die hiermit verbundene Abgrenzung des Konsolidierungskreises. Der neue Standard ersetzt die bisher relevanten IAS 27 (2008) „Konzern- und separate Einzelabschlüsse nach IFRS“ und SIC-12 „Konsolidierung – Zweckgesellschaften“.

IFRS 11 „Gemeinschaftliche Vereinbarungen“ regelt die Bilanzierung von Sachverhalten, in denen ein Unternehmen gemeinschaftliche Führung (joint control) über ein Gemeinschaftsunternehmen (joint venture) oder eine gemeinschaftliche Tätigkeit (joint operation) ausübt. Der neue Standard ersetzt IAS 31 „Anteile an Joint Ventures“ und SIC-13 „Gemeinschaftlich geführte Unternehmen – Nicht monetäre Einlagen durch Partnerunternehmen“ als die bisher für Fragen der Bilanzierung von Gemeinschaftsunternehmen einschlägigen Vorschriften.

IFRS 12 „Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen“ führt die überarbeiteten Angabepflichten zu IAS 27 bzw. IFRS 10, IAS 31 bzw. IFRS 11 und IAS 28 in einen Standard zusammen.

IFRS 13 „Bewertungen mit dem beizulegenden Zeitwert“ gibt standardübergreifend einheitliche Bewertungsmaßstäbe für die Bewertung zum „beizulegenden Zeitwert“ (Fair Value) vor, indem unter anderem der Begriff definiert und dargestellt wird, welche Methoden für dessen Bestimmung in Frage kommen. Darüber hinaus erweitert IFRS 13 die im Zusammenhang mit einer Bewertung zum beizulegenden Zeitwert erforderlichen Anhangangaben.

Die Änderungen des **IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“** beinhalten im Wesentlichen Ausweisänderungen für direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge. Diese müssen künftig gesondert nach Posten, die in Folgeperioden in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden (sog. „Recycling“) und solche, die nicht „recycled“ werden, ausgewiesen werden.

IAS 12 „Latente Steuern: Realisierung zugrundeliegender Vermögenswerte“ beinhaltet Regelungen zur Bewertung von Steuerlatenzen im Zusammenhang mit zum Zeitwert bewerteten als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien.

Aus den Änderungen des **IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“** resultieren wesentliche Auswirkungen auf die Erfassung und Bewertung des Aufwands für leistungsorientierte Pensionspläne (Defined Benefit Plans) und von Leistungen aus Anlass der Beendigung eines Arbeitsverhältnisses (Termination Benefits). Darüber hinaus ergibt sich eine Erhöhung der Angabepflichten zu Leistungen an Arbeitnehmer.

Die neue Fassung des **IAS 27 „Einzelabschlüsse“** enthält jetzt ausschließlich die unveränderten Vorschriften zu IFRS-Einzelabschlüssen.

In der neuen Fassung **IAS 28 „Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen“** wird erstmals geregelt, dass bei geplanten Teilveräußerungen eines assoziierten Unternehmens oder Gemeinschaftsunternehmens der zur Veräußerung gehaltene Anteil gemäß IFRS 5 „Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche“, zu bilanzieren ist, sofern dessen Klassifizierungsvoraussetzungen erfüllt sind. Der verbleibende Anteil wird bis zur Veräußerung des als zur Veräußerung gehaltenen Anteils unverändert nach der Equity-Methode fortgeführt.

03

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

der VTG Aktiengesellschaft zum 30. September 2011

Segmentberichterstattung

Kennzahlen nach Segmenten

Die Segmente stellen sich im Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2011 in Anlehnung an das interne Berichtswesen wie folgt dar:

Tsd. €	Waggon- vermietung	Schienenlogistik	Tankcontainer- logistik	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	224.013	218.438	115.800	0	558.251
Innenumsatz	12.340	238	20	-12.598	0
Bestandsveränderungen	174	0	0	0	174
Segmentumsatz	236.527	218.676	115.820	-12.598	558.425
Materialeinsatz der Segmente*	-30.466	-200.029	-96.587	13.040	-314.042
Segmentertrug	206.061	18.647	19.233	442	244.383
Übrige Segmenterträge und Segmentaufwendungen	-88.296	-9.691	-9.911	-10.463	-118.361
Segmentergebnis vor Zins- ergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	117.765	8.956	9.322	-10.021	126.022
Wertminderungen und Abschrei- bungen immaterielle Vermögen- werte und Sachanlagevermögen	-66.813	-1.583	-2.825	-415	-71.636
Segmentergebnis vor Zins- ergebnis und Steuern (EBIT)	50.952	7.373	6.497	-10.436	54.386
darin enthaltenes Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	600	0	126	0	726
Finanzergebnis	-29.780	-164	-284	-23.628	-53.856
Ergebnis vor Steuern (EBT)	21.172	7.209	6.213	-34.064	530
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					-197
Konzernergebnis					333

* Mit dem Materialeinsatz der Segmente wurden in geringem Umfang Erträge verrechnet.

Die Spalte Überleitung enthält neben Konzernbuchungen nicht den Segmenten zugeordnete Aufwendungen. Darin sind Einmalaufwendungen im Zusammenhang mit der Umfinanzierung in Höhe von 19,1 Mio. €, von denen 18,6 Mio. € auf das Finanzergebnis und 0,5 Mio. € auf übrige Segmenterträge und Segmentaufwendungen entfallen. Im Zusammenhang mit der Folgebewertung der ehemals in einer Sicherungsbeziehung stehenden Zinsderivate ergaben sich weitere Aufwendungen im Finanzergebnis von 4,1 Mio. €.

Die Segmentierung für die Vergleichsperiode vom 1. Januar bis 30. September 2010 stellt sich wie folgt dar:

Tsd. €	Waggon- vermietung	Schienenlogistik	Tankcontainer- logistik	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	211.908	143.804	107.067	0	462.779
Innenumsatz	10.549	140	41	-10.730	0
Bestandsveränderungen	-2.939	0	0	0	-2.939
Segmentumsatz	219.518	143.944	107.108	-10.730	459.840
Materialeinsatz der Segmente*	-27.559	-131.518	-88.755	10.401	-237.431
Segmentertrahertrag	191.959	12.426	18.353	-329	222.409
Übrige Segmenterträge und Segmentaufwendungen	-84.000	-5.882	-10.091	-8.808	-108.781
Segmentergebnis vor Zins- ergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	107.959	6.544	8.262	-9.137	113.628
Wertminderungen und Abschrei- bungen immaterielle Vermögen- werte und Sachanlagevermögen	-61.875	-1.498	-3.006	-350	-66.729
Segmentergebnis vor Zins- ergebnis und Steuern (EBIT)	46.084	5.046	5.256	-9.487	46.899
darin enthaltenes Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	495	0	0	0	495
Finanzergebnis	-20.930	74	-372	-935	-22.163
Ergebnis vor Steuern (EBT)	25.154	5.120	4.884	-10.422	24.736
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					9.078
Konzernergebnis					15.658

* Mit dem Materialeinsatz der Segmente wurden in geringem Umfang Erträge verrechnet.

03

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

der VTG Aktiengesellschaft zum 30. September 2011

Die Segmente stellen sich im Konzern-Zwischenabschluss für den Zeitraum 1. Juli bis 30. September 2011 (3.Quartal) in Anlehnung an das interne Berichtswesen wie folgt dar:

Tsd. €	Waggon- vermietung	Schienenlogistik	Tankcontainer- logistik	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	76.912	69.016	38.516	0	184.444
Innenumsatz	4.179	37	5	-4.221	0
Bestandsveränderungen	162	0	0	0	162
Segmentumsatz	81.253	69.053	38.521	-4.221	184.606
Segmentergebnis vor Zins- ergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	39.817	2.497	3.007	-3.197	42.124
Segmentergebnis vor Zins- ergebnis und Steuern (EBIT)	16.969	1.942	2.060	-3.337	17.634
Ergebnis vor Steuern (EBT)	3.571	1.875	1.980	-7.379	47

In der Spalte Überleitung sind im Ergebnis vor Steuern (EBT) Finanzierungsaufwendungen im Zusammenhang mit der Folgebewertung der ehemals in einer Sicherungsbeziehung stehenden Zinsderivate in Höhe von 4,4 Mio. € enthalten.

Die Segmentierung für die Vergleichsperiode vom 1. Juli bis 30. September 2010 stellt sich wie folgt dar:

Tsd. €	Waggon- vermietung	Schienenlogistik	Tankcontainer- logistik	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	69.299	47.741	38.604	0	155.644
Innenumsatz	3.690	60	12	-3.762	0
Bestandsveränderungen	-635	0	0	0	-635
Segmentumsatz	72.354	47.801	38.616	-3.762	155.009
Segmentergebnis vor Zins- ergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	35.869	2.611	3.686	-3.593	38.573
Segmentergebnis vor Zins- ergebnis und Steuern (EBIT)	14.894	2.091	2.662	-3.715	15.932
Ergebnis vor Steuern (EBT)	8.064	2.115	2.543	-4.083	8.639

Die Investitionen je Segment zum Stichtag sowie zum Stichtag des Vorjahres können der folgenden Tabelle entnommen werden.

Tsd. €		Waggon- vermietung	Schienenlogistik	Tankcontainer- logistik	Überleitung	Konzern
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte						
	30.9.2011	1.334	433	0	78	1.845
	30.9.2010	1.448	1.458	0	20	2.926
Investitionen in Sachanlagevermögen						
	30.9.2011	75.254	113	4.482	127	79.976
	30.9.2010	72.978	28	1.033	351	74.390
Zugänge in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen durch Unternehmenserwerb						
	30.9.2011	22.355	0	0	0	22.355
	30.9.2010	31.843	809	0	0	32.652

Segmentübergreifende Kennzahlen

Die folgende Tabelle enthält wesentliche Segmentkennzahlen nach Sitz der Konzerngesellschaften:

Tsd. €		Deutschland	Ausland	Konzern
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte				
	30.9.2011	1.844	1	1.845
	30.9.2010	2.923	3	2.926
Investitionen in Sachanlagevermögen				
	30.9.2011	68.010	11.966	79.976
	30.9.2010	62.578	11.812	74.390
Zugänge in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen durch Unternehmenserwerb				
	30.9.2011	0	22.355	22.355
	30.9.2010	31.883	769	32.652
Außenumsatz nach Sitz der Gesellschaften				
	1.1. bis 30.9.2011	369.734	188.517	558.251
	1.1. bis 30.9.2010	341.080	121.699	462.779

03

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

der VTG Aktiengesellschaft zum 30. September 2011

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(1) Umsatzerlöse

Das Geschäft des VTG-Konzerns unterliegt nur in geringem Maße saisonalen Schwankungen.

Der Umsatzanstieg in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres im Vergleich zum Vorjahreszeitraum resultiert im Wesentlichen aus den neu in den Konsolidierungskreis aufgenommenen Gesellschaften sowie aus dem ansteigenden Geschäft in allen drei Geschäftsbereichen.

(2) Bestandsveränderungen

Die Bestandsveränderungen resultieren im Wesentlichen aus der Waggonbau Graaff GmbH (Waggonbau Graaff).

(3) Materialaufwand

Der Materialaufwand ist insbesondere innerhalb der logistischen Geschäftsbereiche analog zu den Umsatzerlösen angestiegen.

(4) Personalaufwand

Der leicht gestiegene Personalaufwand ist im Wesentlichen auf die gegenüber dem Vorjahreszeitraum neu in den Konsolidierungskreis aufgenommenen Gesellschaften zurückzuführen.

(5) Finanzergebnis

Das Finanzergebnis verschlechterte sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres im Vergleich zum Vorjahreszeitraum aufgrund der Neustrukturierung der Konzernfinanzierung. Im Wesentlichen sind im Zusammenhang mit der Umfinanzierung als zusätzliche Finanzierungsaufwendungen der ineffektive Teil aus Sicherungsbeziehungen der abgelösten Finanzierung in Höhe von 10,1 Mio. € sowie die Amortisation von Transaktionskosten der abgelösten Finanzierung in Höhe von 8,3 Mio. € ausgewiesen.

Daneben führten negative Wertentwicklungen von ehemals in einer Sicherungsbeziehung stehenden Zinsderivaten in Höhe von 4,1 Mio. € sowie der im Vergleich zum Vorjahreszeitraum größere Finanzierungsumfang zu einem verschlechterten Finanzergebnis.

(6) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der IAS 34.30 (c) fordert in der unterjährigen Berichterstattung die Erfassung des Ertragsteueraufwands auf Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird.

Für das Geschäftsjahr 2011 wird nahezu unverändert eine Konzernsteuerquote im IFRS-Abschluss in Höhe von 37,0 % (Geschäftsjahr 2010: 36,7 %) erwartet.

(7) Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 ermittelt, in dem das den Aktionären der VTG AG zustehende Konzernergebnis zugrunde gelegt und durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der während des Berichtszeitraums in Umlauf gewesenen Aktien dividiert wird. Die in Umlauf befindlichen Aktien betragen zum 30. September 2011 im Vergleich zum Vorjahr unverändert 21.388.889 Stück.

Eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie tritt dann ein, wenn die durchschnittliche Aktienanzahl durch Hinzurechnung der Ausgabe potenzieller Aktien aus Options- und Wandelrechten erhöht wird. Verwässerungseffekte haben sich im Berichtszeitraum nicht ergeben.

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzernbilanz

(8) Geschäfts- oder Firmenwert

Die geringfügige Veränderung des Geschäfts- oder Firmenwertes resultiert aus der Währungsumrechnung zum Bilanzstichtag.

(9) Sachanlagen

Die Investitionen in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres übertreffen die Abschreibungen. Die Investitionen betreffen hauptsächlich den Kauf und den Neubau von Eisenbahngüterwagen sowie die Akquisitionen Sogerent und Railcraft.

(10) Sonstige Forderungen und Vermögenswerte

Innerhalb der langfristigen Sonstigen Forderungen und Vermögenswerte führte der Ausweis von Transaktionskosten für noch nicht in Anspruch genommene Kreditlinien in Höhe von 5,4 Mio. € zu einem Anstieg.

(11) Finanzmittel

Zum Anstieg des Finanzmittelbestandes wird auf die Kapitalflussrechnung verwiesen.

Eigenkapital

(12) Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der VTG AG besteht aus nennwertlosen Stückaktien, die jeweils im gleichen Umfang am Grundkapital beteiligt sind. Der auf die einzelne Aktie entfallende Betrag des gezeichneten Kapitals beträgt 1 €. Zum 30. September 2011 beträgt das gezeichnete Kapital 21,4 Mio. €.

(13) Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen gehen aufgrund der im 2. Quartal 2011 erfolgten Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2010 und des negativen Konzernergebnisses bedingt durch die Effekte im Finanzergebnis zurück.

(14) Wertänderungsrücklage

Die Wertänderungsrücklage beinhaltet die zum Bilanzstichtag bestehenden Bewertungsunterschiede aus Devisentermingeschäften und Zinssicherungsgeschäften unter Berücksichtigung von latenten Steuern. Es handelt sich um Cashflow Hedges.

Neben Bewertungsunterschieden von Devisentermin- und Zinssicherungsgeschäften, die in einer effektiven Sicherungsbeziehung stehen, führt die Umbuchung des ineffektiven Teils aus Sicherungsbeziehungen in Verbindung mit der abgelösten Finanzierung zu einem Anstieg der Wertänderungsrücklage.

(15) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Höhe der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen ist nahezu unverändert. Durch die Anwendung eines aktuellen Rechnungszinssatzes, der unter Berücksichtigung der Entwicklung der marktspezifischen Effektivverzinsung hochwertiger Unternehmensanleihen entsprechender Laufzeit zum Stichtag ermittelt wurde, ergeben sich keine wesentlichen Änderungen.

03

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

der VTG Aktiengesellschaft zum 30. September 2011

(16) Finanzschulden

Der VTG-Konzern finanziert sich zum Bilanzstichtag aufgrund der im Mai 2011 durchgeführten Umfinanzierung überwiegend über eine US Privatplatzierung und einen Konsortialkredit.

US Privatplatzierung	Originärer Betrag in Ausgabewährung		Stand zum 30.9.2011 in Tsd. €
Tranche 1	170.000	Tsd. €	170.000
Tranche 2	150.000	Tsd. €	150.000
Tranche 3	130.000	Tsd. €	130.000
Tranche 4	40.000	Tsd. US\$	29.813

Die Tranchen der US Privatplatzierung sind festverzinslich.

Konsortialkredit	Originärer Betrag in Ausgabewährung		Stand zum 30.9.2011 in Tsd. €
Tranche A1	20.000	Tsd. GBP	22.638
Tranche A2	77.570	Tsd. €	75.631
Tranche B	350.000	Tsd. €	60.000

Die Tranche A1 wurde von einer Gesellschaft in Anspruch genommen, deren funktionale Währung GBP ist.

Die Tranchen des Konsortialkredits bestehen aus variabel verzinslichen Krediten bzw. Kreditzusagen und Garantien.

Zum 31. Dezember 2010 finanzierte sich der VTG-Konzern überwiegend über einen Konsortialkredit in Höhe von 640,0 Mio. €. Zum 31. Dezember 2010 waren davon 471,0 Mio. € als Kredite in Anspruch genommen. Dieser Konsortialkredit war variabel verzinslich und wurde im Rahmen der Umfinanzierung vollständig abgelöst.

Durch die Umfinanzierung strecken sich die Laufzeiten der Finanzschulden im Vergleich zum 31. Dezember 2010 über einen längeren Zeitraum. Gleichzeitig wurde der Anteil der variabel verzinslichen Kredite gesenkt.

Projektfinanzierungen	Originärer Betrag in Tsd. €		Stand zum 30.9.2011 in Tsd. €
Deichtor	39.153		32.753
Ferdinandstor	45.000		43.838
Klostertor	46.000		32.989

Wegen der gestellten Sicherheiten für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Darlehen wird auf die Erläuterungen zu den Haftungsverhältnissen verwiesen.

Um Risiken durch Zinsänderungen entgegenzuwirken, wurden wesentliche Teile der Kreditbeträge mit Zinssicherungsgeschäften unterlegt.

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen betreffen hauptsächlich Auszahlungen für den Erwerb und die Modernisierung von Eisenbahngüterwagen.

Die Auszahlungen für Unternehmenserwerb enthalten hauptsächlich die Zahlungen im Zusammenhang mit dem Erwerb der Sogerent, dem Erwerb der in diesem Zusammenhang erworbenen Waggons sowie der Railcraft Gruppe.

Die Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten in Höhe von 616,6 Mio. € entfallen im Wesentlichen auf die Umfinanzierung sowie die Erhöhung einer Projektfinanzierung.

Die Tilgungen von Krediten und sonstigen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 499,7 Mio. € entfallen im Wesentlichen auf den durch die Umfinanzierung abgelösten Konsortialkredit.

Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse

11 Gesellschaften des VTG-Konzerns haben zum Bilanzstichtag Zahlungen im Zusammenhang mit dem im Mai 2011 aufgenommenen Konsortialkredit in Höhe von 151,4 Mio. € garantiert.

9 Gesellschaften des VTG-Konzerns haben zum Bilanzstichtag Zahlungen im Zusammenhang mit der US Privatplatzierung in Höhe von 490,9 Mio. € garantiert.

Im Zusammenhang mit der Umfinanzierung haben 4 Gesellschaften des VTG-Konzerns ihre in Deutschland bzw. in England registrierten Eisenbahngüterwagen im Buchwert von 528,0 Mio. € zur Sicherheit übereignet.

Neben den vorstehenden Sicherheiten haben drei Konzerngesellschaften zur Besicherung ihrer Projektfinanzierungen Konten im Buchwert von 1,8 Mio. € verpfändet und Eisenbahngüterwagen im Buchwert von 135,4 Mio. € zur Sicherheit übereignet.

Sofern der VTG-Konzern seinen Verpflichtungen aus den Finanzierungsverträgen nicht nachkommt, sind die Gläubiger unter bestimmten Umständen berechtigt, die gegebenen Sicherheiten zu verwerten.

03

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

der VTG Aktiengesellschaft zum 30. September 2011

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Nominalwerte der sonstigen finanziellen Verpflichtungen stellen sich zum 30. September 2011 sowie für das Vorjahr wie folgt dar:

Tsd. €	bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	30.9.2011 Gesamt
Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen	41.920	74.539	40.730	157.189
Bestellobligo	99.059	14.608	0	113.667
Gesamt	140.979	89.147	40.730	270.856

Tsd. €	bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	31.12.2010 Gesamt
Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen	50.228	72.251	36.883	159.362
Bestellobligo	9.654	0	0	9.654
Gesamt	59.882	72.251	36.883	169.016

Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

	1.1.–30.9.2011	1.1.–31.12.2010
Angestellte	719	639
Gewerbliche Mitarbeiter	327	297
Auszubildende	31	36
Gesamt	1.077	972
davon im Ausland	335	284

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Aufsichtsrat der VTG AG hat Femke Scholten zum neuen Vorstand für den Bereich Logistik und Sicherheit bestellt. Sie folgt zum 1. Januar 2012 dem in den Ruhestand gehenden Vorstandsmitglied Jürgen Hüllen.

Hamburg, 1. November 2011

Der Vorstand



Jürgen Hüllen



Dr. Heiko Fischer



Dr. Kai Kleeberg

04

WEITERE INFORMATIONEN

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die VTG Aktiengesellschaft, Hamburg

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus verkürzter Bilanz, verkürzter Gewinn- und Verlustrechnung und Gesamtergebnisrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der VTG Aktiengesellschaft, Hamburg für den Zeitraum vom 1. Januar 2011 bis 30. September 2011, die Bestandteile des Quartalsfinanzberichts nach § 37x Abs 3 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Hamburg, den 1. November 2011

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Andreas Focke
Wirtschaftsprüfer

ppa. Christoph Fehling
Wirtschaftsprüfer

FINANZKALENDER 2012 UND AKTIENSTAMMDATEN

Vorläufiger Finanzkalender 2012

Februar	Vorläufige Ergebnisse 2011
28. März	Veröffentlichung der Ergebnisse 2011
28. März	Bilanzpressekonferenz, Hamburg
22. Mai	Zwischenbericht zum 1. Quartal 2012
22. Mai	Analystenkonferenz
08. Juni	Hauptversammlung, Hamburg
15. August	Halbjahresfinanzbericht 2012
15. November	Zwischenbericht zum 3. Quartal 2012

Aktienstammdaten

WKN	VTG999
ISIN	DE000VTG999
Börsenkürzel	VT9
Index	SDAX, CDAX, HASPAX
Aktientyp	Nennwertlose Inhaberstammaktien
Anzahl der Aktien (30.9.)	21.388.889
Marktkapitalisierung (30.9.)	290,9 Mio. €
Börsenplätze	XETRA, Frankfurt, Berlin, Düsseldorf, Hamburg, Hannover, München, Stuttgart
Marktsegment	Prime Standard
Aktienkurs (30.9.)	13,60 €

KONTAKT UND IMPRESSUM

VTG Aktiengesellschaft

Nagelsweg 34
D-20097 Hamburg
Telefon: +49 40 23 54-0
Telefax: +49 40 23 54-1199
E-Mail: info@vtg.com
Internet: www.vtg.de

Investor Relations

Felix Zander
Leiter Investor Relations
E-Mail: felix.zander@vtg.com
Telefon: +49 40 23 54-1351
Telefax: +49 40 23 54-1350

Andreas Hunscheidt
Investor Relations Manager
E-Mail: andreas.hunscheidt@vtg.com
Telefon: +49 40 23 54-1352
Telefax: +49 40 23 54-1350

Konzernkommunikation

Monika Gabler
Leiterin Konzernkommunikation
E-Mail: monika.gabler@vtg.com
Telefon: +49 40 23 54-1341
Telefax: +49 40 23 54-1340

Konzept und Gestaltung

Berichtsmanufaktur GmbH, Hamburg

Fotos

Titel: GettyImages
Vorstand: Christiane Koch

Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

Der vorliegende Zwischenbericht enthält verschiedene Aussagen, die die zukünftige Entwicklung der VTG betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl wir davon überzeugt sind, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir hierfür nicht garantieren; denn unsere Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Gründe hierfür können unter anderem Marktschwankungen, die Entwicklung der Weltmarktpreise für Rohstoffe und der Wechselkurse oder grundsätzliche Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld sein. Es ist weder beabsichtigt noch übernimmt die VTG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.



VTG Aktiengesellschaft

Nagelsweg 34

D-20097 Hamburg

Telefon: +49 40 23 54-0

Telefax: +49 40 23 54-1199

E-Mail: info@vtg.com

Internet: www.vtg.de